

NICHT MIT MIR

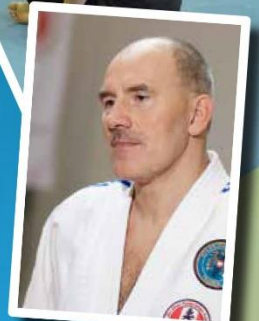


ÖSTERREICH

Prävention
Selbstbehauptung
Selbstverteidigung
Sturzprophylaxe
Verhaltenstraining

Wolfgang Krischke
Kinder- und Jugend Sportinstructor
Sicherheitstrainer
Tel.: +43 699 171 1166 0

Ferry Kainz
Staatlich geprüfter Trainer für Jiu-Jitsu
Dipl. Kindergesundheitstrainer
Tel.: +43 650 666 555 1



www.sicherheit4kids.at



„SICHERHEIT 4 KIDS“

Kinder und Jugendliche sind Erwachsenen körperlich unterlegen.

Aber völlig wehrlos sind sie nicht. Täter sind stets darauf bedacht, kein Aufsehen zu erregen.

Haben sie schon mal versucht, ein 6-jähriges Kind festzuhalten oder irgendwohin zu tragen, das um sich schlägt, tobt, kratzt, beisst, sich windet und dabei schreit „wie am Spieß“? Und das Ganze womöglich, während immer mehr Leute neugierig zugucken?

Kinder können sich noch nicht vorstellen, dass jemand ihnen Böses will. Kinder sind neugierig und wollen alles Unbekannte erforschen. Kinder versuchen eigene und fremde Grenzen kennen zu lernen.

Aber nur wer eine Gefahr kennt, kann sich und andere schützen. In diesem Bereich bietet **Sicherheit4kids** Schulungen an.

Die Kurse von **Sicherheit4kids** basieren auf unserer jahrelangen Erfahrung im schulischen und außerschulischen Trainings- und Schulungsbereich.

Auf Basis des seit 15 Jahren bewährten deutschen Systems „**Nicht mit mir!**“ und mit einem Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung und dem Ausbau für Österreich wurde **Sicherheit4kids** geschaffen.

Unsere Geschichte:

2012: Start für das Schuljahr 2012/2013 von Sicherheit4Kids in Österreich

2011: Schulung aller LehrerInnen der GTVS Kirschenallee im Bereich Deeskalation und Stressmanagement im Grundschulalter

2010: GTVS Pastinakweg ist die erste Volksschule in Österreich wo das System Sicherheit4kids an allen 12 Schulklassen unterrichtet wird

2010: Integration des deutschen Projektes „Nicht mit mir“ in das Österreichische Projekt Sicherheit4kids

2008: Durch die erfolgreiche Weiterentwicklung des Projektes Sicher Fallen und sicherer Heimweg, wird eine neuer Projektname beschlossen, Sicherheit4kids

2007: Start des Projektes „Sicher Fallen und sicherer Heimweg“ an der GTVS Pastinakweg. Erfolgreiche Durchführung, Evaluation und Optimierung des Projektes, Weiterentwicklung und Ausweitung auf den Bereich Prävention, Selbstbehauptung und Selbstverteidigung

1996: Gründung des eigenen Jiu Jitsu-Vereins Akebono, Trainingsschwerpunkt ist Prävention Selbstbehauptung und Selbstverteidigung gegen sexualisierte Gewalt. Training im Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbereich

1979: Trainer Ferry Kainz startet seine Unterrichtstätigkeit im Jiu Jitsu Verband Österreich. Durch eine Kooperation des Deutschen Ju Jutsu-Verbandes und des Österreichischen Jiu Jitsu-Verbandes ist es uns gelungen das erste länderübergreifende Sicherheitskonzept für Kinder im Grundschulalter in Österreich zu entwickeln und anzubieten.

Weitere Dienstleistungen in diesem Bereich ergänzen das Angebot und machen **Sicherheit4kids** zu einem umfassenden System für den schulischen Bereich.



Unsere Ziele

Ziel von **Sicherheit4kids** ist es, Kinder in Österreich im Hinblick auf den Umgang mit Gewalt in ihren verschiedenen Ausprägungen zu schulen und sie gleichzeitig als eigenständige Persönlichkeit zu stärken. Die bisher gängige Praxis in Kursen für Kinderselbstverteidigung ist jedoch entweder ausschließlich auf die kommunikative Ebene ausgerichtet oder auf die rein körperliche Ebene.

Ein gesunder Mittelweg, der langfristig zur Entwicklung der Kinder zu selbstbewusstem und verantwortungsbewusstem Umgang in kritischen Situationen führt, bei dem sowohl Deeskalation als auch die Möglichkeit zur praktischen und angemessenen Verteidigung gelehrt und geübt wird, ist erstmals durch **Sicherheit4kids** in Österreich zugänglich.

Bei **Sicherheit4kids** wird den Kindern sehr genau erklärt, was es mit der Notwehr auf sich hat, wann sie eingesetzt werden kann und soll.

Zum anderen werden die Anwendungsbereiche von Selbstverteidigungstechniken genau bestimmt und kindgerecht vermittelt.

Kinder und Jugendliche, die **Sicherheit4kids** besucht haben, haben gelernt, potenziell kritische Situationen besser einzuschätzen und individuell zu reagieren.

Sie verfügen nach der Schulung über ein breites Spektrum an angemessenen Verhaltensmöglichkeiten und können dadurch Stresssituationen souverän meistern.

Ein Kind, das Angst hat und nicht entsprechend geschult wurde, kann nur entweder zuschlagen oder zum Opfer werden. Ein Kind, das durch Übung im Kurs gut vorbereitet ist, hat viele Möglichkeiten, angemessen zu reagieren.

Kinder und Jugendliche werden durch die **Sicherheit4kids-Kurse** selbstbewusster und gelassener.



Qualitätsmerkmale

Sicherheit4kids weist – im Gegensatz zu herkömmlichen, oft unübersichtlichen und manchmal unseriösen Angeboten der Kinderselbstverteidigung – neben dem bewährten inhaltlichen und didaktischen Konzept die folgenden Qualitätsmerkmale auf:

Nur Personen mit Kampfsporterfahrung im offiziellen Verband für Selbstverteidigung dürfen sich als **Sicherheit4kids**-TrainerInnen bewerben.

Die TrainerInnen werden sorgfältig auf ihre Eignung hin ausgewählt, umfassend ausgebildet, laufend weitergeschult und evaluiert.

Nur Personen mit polizeilichem Führungszeugnis ohne jegliche Eintragung werden **Sicherheit4kids**-TrainerInnen.

Das Unterrichtskonzept von **Sicherheit4kids** ist in jahrelanger Praxis entwickelt, erprobt und optimiert worden.

Sicherheit4kids wird laufend einem Optimierungs- und Weiterentwicklungsprozess unterzogen und ist durch die Vernetzung mit unseren Kooperationspartnern immer auf dem aktuellsten Stand.

Sicherheit4kids findet während der Unterrichtszeit statt, die Kinder müssen das Schulgebäude nicht verlassen.

Prävention, Selbstbehauptung, Selbstverteidigung und Sturzprophylaxe werden sowohl theoretisch auf kindgerechte Art erklärt als auch intensiv praktisch geübt.

Das Wichtigste ist aber, dass die Kinder Spaß an den Kurs haben. Nur wenn Kinder begeistert sind, behalten sie das Gelernte und können es in kritischen Situationen anwenden.

Namhafte Organisationen in Österreich und Deutschland sind von der Wichtigkeit unserer Arbeit und unserem pädagogischen Konzept überzeugt.





Sicherheit4kids bietet seit dem Schuljahr 2012/2013 österreichweit Kurse an Schulen an.

- GTVS Pastinakweg, 1220 Wien
- GTVS Kirschenallee, 1220 Wien
- VS Maria Frieden, Hardeggasse, 1220 Wien
- St Raphael Schulzentrum, 2344 Maria Enzersdorf
- OVS Wittelsbachstraße; 1020 Wien
- Schulen des Bfi Margaretenstrasse, 1050 Wien
- Bundesgymnasium GRG 21 Bertha von Suttner
- Bundesinstitut für Gehörlose, Maygasse 25, 1130 Wien
- VS Speisingerstraße, 1130 Wien
- Kindergarten Casa Latina, Weyrgasse 5, 1030 Wien
- VS Brunn am Gebirge
- GTVS Campus Monte Laa, Rudolf Friemel Gasse 3, 1100 Wien
- Maria Regina <http://www.maria-regina.at/>
- GTVS Wehlistrasse
- OVS Wittelsbachstraße.
- VS Cottagegasse
- VS Pastorstraße (1210 Wien, Pastorstraße 43)
- VS Piaristen (1080 Wien, Piaristengasse 43)
- VS Löwenschule (1220 Wien, Oberndorferstraße 2)
- VS Römerschule 6 (Linz)
- VS Gablitz
- VS Prandaugasse (1220 Wien)
- VS Markomannenstraße (1220 Wien)
-



Prävention

Prävention, also konkrete Handlungen und Vorsichtsmaßnahmen, um im Vorhinein Gewalt zu vermeiden und Konflikten aus dem Weg zu gehen oder sie friedlich beizulegen, ist eines der Herzstücke von **Sicherheit4kids**.

Als erste grundlegende Säule von **Sicherheit4kids** werden hier Maßnahmen und Verhaltensweisen geschult und praktisch geübt, die den Kindern in vielen sonst problematisch verlaufenden Situationen helfen können:

- Emotionen erkennen und kontrollieren
- Gefahren und gefährliche Situationen erkennen und vermeiden
- Vermeidungsstrategien durch Gespräche oder Beruhigen sowie
- Maßnahmen aus der Deeskalation, Intervention und Streitschlichtung

Im Bereich Gewaltprävention werden die kleinen TeilnehmerInnen auf kindgerechte Art über verschiedene Gewaltarten aufgeklärt, um mögliche gefährliche Situationen frühzeitig erkennen und vermeiden zu können. Die einfachen, praktischen Verhaltensweisen zur Vermeidung, Deeskalation und Intervention werden erklärt, eingeübt und in Rollenspielen trainiert.

Im Bereich der Prävention von sexueller Gewalt werden Kinder sensibel und altersadäquat unterrichtet. Sie lernen, mögliche sexuelle Grenzüberschreitungen und Übergriffe frühzeitig zu erkennen und nach dem Ampelprinzip geeignete Gegenmaßnahmen zu ergreifen.



Selbstbehauptung

Die zweite Säule von **Sicherheit4kids** ist der Bereich Selbstbehauptung. Hier wird das im Kursverlauf erworbene und gestärkte Selbstvertrauen aus dem Selbstbehauptungstraining eingesetzt und umfassend zusammen mit Körpersprache und Stimme geschult. Ziel ist es, mögliche kritische Konfrontationen durch selbstbewusstes Handeln zu entschärfen oder sich möglichen Konflikten zu entziehen.

Durch die gestärkte Ich-Kompetenz und entwickeltes Selbstbewusstsein sind Kinder vermehrt in Lage, Belästigungen öffentlich zu machen oder Erwachsene um Hilfe zu bitten. Diese neu erworbene Kompetenz soll sich auch durch Zivilcourage zeigen, indem Kindern lernen, anderen zu helfen, ohne sich dabei selbst in Gefahr zu bringen.

Das Davonlaufen und Hilfeholen ist ein wesentlicher Inhalt, der hier geübt wird, da besonders bei Buben immer wieder Selbstüberschätzung in kritischen Situationen zu bemerken ist.



Selbstverteidigung

Selbstverteidigung stellt den roten Bereich von **Sicherheit4kids** dar. In diesem Bereich werden sensibel und mit klar definierten Richtlinien Selbstverteidigungstechniken erlernt und geübt, die sofern es keinen anderen Ausweg mehr gibt zur Abwehr eines Angriffes angewendet werden sollen. Je nach Intensität des Angriffs werden unterschiedliche Selbstverteidigungstechniken erlernt, die als jeweils passende, einfache und wirkungsvolle Abwehrmöglichkeiten angewandt werden können.

Besondere Aufmerksamkeit wird bei **Sicherheit4kids** darauf gelegt, Situationen richtig einschätzen zu lernen und jeweils angemessen zu reagieren. Hier werden kindergerecht Notwehr und verschiedene Arten und Intensitäten von Gewalt erklärt. Und dass es deshalb auch verschiedene Arten und Intensitäten der Verteidigung geben muss. Das was in diesem Bereich nicht forciert und auch nicht toleriert wird, ist Kinder zu Schlägern auszubilden, die der Meinung sind, sie können alles mit ihren Fäusten regeln.

Als seriöses Kursangebot muss aber auch hier darauf hingewiesen werden, dass es auch bei perfekter Beherrschung der angemessenen Selbstverteidigungstechniken – sowohl im Kinder- als auch im Erwachsenenbereich – nie eine 100%ige Sicherheit oder eine 100%ige Verteidigungsstrategie geben kann.



Sturzprophylaxe

Die vierte Säule im umfassenden Konzept von **Sicherheit4kids** liegt im Bereich der Unfallvermeidung und der Sturzprophylaxe.

Sturz und Fall geschieht bei Kindern und Jugendlichen in Alltagssituationen am Häufigsten bei verschiedenen Sportarten wie z.B. Ballspielen, Radfahren oder Skaten. Auch nach langem Sitzen im Unterricht kommen Stürze in den Pausen, im Turnunterricht und auf dem Weg nach Hause häufig vor. Für Schul- und Kindergartenkinder ab vier Jahren ist der Bestandteil „Sicheres Fallen“ daher besonders wichtig. Unkontrollierte Stürze werden dadurch oftmals vermieden, bzw. die Folgen durch richtiges und gut eingeübtes Abrollverhalten minimiert.

Die Methode von **Sicherheit4kids** ist auch bei der Sturzprophylaxe systematisch aufgebaut und umfasst die Rolle Vorwärts und die Rolle Rückwärts. Der systematische Aufbau all dieser Übungen gewährleistet einen sicheren Lernprozess, der in kürzester Zeit von den Kindern spielerisch umgesetzt wird.

Das Projekt „Sicher Fallen“ ist ein fixer Bestandteil des Kurses **Sicherheit4kids**, eignet sich bereits für Kinder ab 4 Jahren, und wird aktuell in den Nachwuchsbereichen der Fußballer eingesetzt.